



SCHWEIZERDEUTSCH

Grammatik – Übungen - Lösungen

Musterlektion

Konjugation der regelmässige Verben
Hochdeutsche Ausdrücke mit «ei» und «ie»

Verena Schorn

www.schweizerdeutsch.info

www.schweizerdeutsch.info

© Verena Schorn, 8006 Zürich. Juni 2020

Diese Musterlektion darf mit Quellenangabe kopiert, geteilt, weitergeleitet und zitiert werden.

1 Regelmässige Verben

Verben heissen regelmässig, wenn bei der Konjugation der Stammvokal unverändert bleibt.

Die allermeisten Verben werden regelmässig konjugiert.

Regelmässige Verben im Schweizerdeutsch

Infinitiv	Ich	du	er, sie, es	mir	ihr	sie
mache	mach/e	machsch	macht	mached	mached	mached
läbe	läb/e	läbsch	läbt	läbed	läbed	läbed
rede	red/e	redsch	redt	reded	reded	reded
heisse	heiss/e	heissisch	heisst	heissed	heissed	heissed

Die Endungen für «ich» (1. sg)

Die regelmässigen Verben haben in der ersten Person sg die Endung *-e*.

Folgt auf das Verb ein Vokal, wird das Endungs-*e* normalerweise weggelassen. Ob es weggelassen wird oder nicht, hängt vom persönlichen Aussprachestil und der Sprechgeschwindigkeit ab. Das Endungs-*e* wird immer weggelassen,

- wenn auf das Verb ein unbestimmter Artikel folgt: *Ich bruuch **e**s Gucci-Täschli.*
- wenn das Verb vor dem Subjekt steht: *Das glaub **i** nöd!*

Das Endungs-*e* kann ausgesprochen oder weggelassen werden,

- wenn auf das Verb ein Konsonant folgt: *Ich chaufe **e** mir es Gucci-Täschli.*

Die Endungen für «du» (2. sg)

Die Endung für «du» ist *-sch*. Nach einem Zischlaut (*-s, -t, -sch* oder *-z*) ist die Endung *-isch*.

- Wie heissisch du?
- Was machsch morn?

Die Endungen für «er, sie, es» (3. sg)

Die Endung für die 3. Singular ist *-t*. Bei einigen Verben verwendet man auch noch die alte Endung *-et*:

- De Tim schaffet bi de SBB.
- D Anna schafft bi de Migros.

Die Endungen für «mir, ihr, sie» (1. - 3. pl)

In den Pluralformen *mir, ihr, sie* haben die regelmässigen Verben immer die Endung *-ed*.

- Mir mached morn frei.
- Mached ihr morn frei?
- D Lara und de Leo mached morn frei.

Strich d Ändige i de Tabelle mit Farbe aa.

Bruuch maximal vier Farbe.



Unterschiedliche Verben im Hochdeutschen und im Schweizerdeutschen

Für manche Hochdeutschen Verben verwendet man ein spezielles Schweizerdeutsches Verb. Beispielsweise sagt man für «sprechen» *rede* oder für «arbeiten» *schaffe*. Hier eine Auswahl solcher Verben.

Hochdeutsch	Schweizerdeutsch
arbeiten	schaffe
atmen	schnuufe
ausreichen	lange
enden	fertig sii
gehorschen	folge
grillen	grilliere
hochheben	lupfe
hören	ghöre
meckern	wäffele
parken	parkiere
schauen	luege
schummeln	bschiisse
senden	schicke
sich beeilen	pressiere (nicht reflexiv)
siegen	günne, gwünne
sprechen	rede
umziehen (Wohnort)	zügle
versuchen	probiere
wenden	cheere
zuhören	lose, zuelose
zustehen	zguet haa

S Rede üebe 1 Formulier Sätz mit de typische Schwiizerdüütsche Verbe.

Formuliere Merksätze für dich. Nimm möglichscht viele Verben aus der Liste von oben.

2 Die Hochdeutschen Vokale «ei» und «ie»

2.1 Der Hochdeutsche Langvokal «ie»

Manche Ausdrücke, die man im Hochdeutschen mit «ie» schreibt, werden im Schweizerdeutschen mit einem Doppelvokal *i-e* ausgesprochen. Andere Ausdrücke spricht man mit einem Langvokal *ii* aus. Ob man einen Doppelvokal *i-e* oder einen Langvokal *ii* spricht, ist aus der Schreibweise ersichtlich.

CH-Schreibweise	CH-Aussprache	Beispiel
ie	Doppelvokal <i>i-e</i> («Yeah!»).	Brief
ii	Langvokal <i>ii</i>	Ziil

- Alle Verben auf *-ieren* werden im Schweizerdeutschen mit dem Doppelvokal *i-e* ausgesprochen.
grilliere, parkiere, organisiere, reserviere, probiere
- Das Pronomen *sie* (*d Anna*) wird mit *ie* geschrieben, um es vom Verb *sii* zu unterscheiden. Beide Ausdrücke werden aber mit dem Langvokal ausgesprochen.

2.2 Der Hochdeutsche Doppelvokal «ei»

Das Hochdeutsche «ei» wird im Schweizerdeutschen manchmal mit *ei* und manchmal mit *ii* ausgesprochen.

Die Vorsilben von trennbaren Verben wechseln immer von «ei-» auf ii-.

- Wenn «ei» die Vorsilbe eines trennbaren Verbes ist, heisst sie im Schweizerdeutschen immer *ii-*:
Chleider iipacke, Gescht iilade, Gäld iinäh
- Die Vorsilbe «auf» von trennbaren Verben heisst immer *uuf-*.
uufpasse, uufschnuufe, uufnäh
- Die Vorsilbe «aus» von trennbaren Verben heisst immer *uus-*.
uusgäh, uusruebe, uuskänne
- Die Vorsilbe «zu-» von trennbaren Verben heisst immer *zue-*.
zuelose, zuemache, zueluege, zuesäge

Die Substantiv-Endungen -heit und -keit werden im Schweizerdeutschen immer mit «ei» ausgesprochen.

Mänschheit, Wahrheit, Sicherheit, Möglichkeit, Wahrschiinlichkeit

Abgesehen davon gibt es keine eindeutigen Regeln, ob im schweizerdeutschen ein *ei* oder ein *ii* steht. Man muss die Ausdrücke einzeln lernen. Im Lehrmaterial auf www.schweizerdeutsch.info findest du eine Liste mit häufigen Ausdrücken.

Üebig Lis di folgende Uusdrück uf Schwiizerdüütsch vor (Uussprach mit eme Doppelluut).

es Bier, en Brief, de Dieb, s Fieber, s Liecht, es Tier
parkiere, probiere, grilliere, miete, erzieh
wie? nie, nie meh, niemer/t, niene/t

Üebig Lis folgendi Uusdrück uf Schwiizerdüütsch vor (Uussprach mit eme Langvokal).

de Abschiid, s Spiil, s Ziil, de Siig, am Ziischtig

Üebig Lis di folgende Uusdrück uf Schwiizerdüütsch vor (Uussprach mit eme churze «i»).

spille, vill, wi vill? villicht, gschribe, verschide, wider, zimli/ch

Üebig Lis vor (Vermischi Biispiel)

- a. neugierig, langwülig
- b. en Brief, es Tier, zwei Bier
- c. es Spiil spille, en Siig fiire
- d. begeischeret sii, d Heizig iistelle
- e. eifach, einsam, steil

Üebig Formulier en Satz für jede vo de folgende Uusdrück.

- a. nie
- b. nie meh
- c. niemer
- d. niene
- e. wie/wi

3 Aufgaben

3.1 Aufgaben zu den regelmässigen Verben

Uufgab 2 - 1 *Wo muess mer d Ändig vom Verb wäglaa? Striich sie duur.*

Digitali Medie präged öise Alltag

Ich bruuche en Laptop und surfe jede Tag im Internet. Trotzdem finde ich de Iisatz vo neue Medie vor allem i de Schuel problematisch.

Ich nimme aa, dass s Läse vo längere Text uf eme Tablet aasträngender isch als uf Papier. Es stimmt zwar, dass mer mit däne Medie d Informatione schnäll findet. Aber ich finde es problematisch, wänn mer fasch scho süchtig wird uf die Medie.

Uufgab 2 - 2 *Setz folgendi Sätz in Plural*

- | | |
|--|---------------------|
| a. Ich choche gern. | Mir |
| b. Was für es Olivenöl bruuchsch zum choche? | Ihr |
| c. Am Sunntig bached d Laura en Chueche. | D Laura und d Julia |
| d. Min Brüeder grilliert s Fleisch im Garte. | Mini Brüedere |
| e. Dämpfch du s Gmües oder bratisch es aa? | Ihr |

Uufgab 2 - 3 *Setz di folgende Satz in Singular*

- | | |
|--|---------|
| a. Was mached ihr i de Ferie? | du |
| b. Mir mietet e Feriewohnig am Meer. | ich |
| c. D Tina und Giulia losed gern Musig am Strand. | D Tina |
| d. De Liam und de Elias fahred gern Wasserski. | De Liam |
| e. Mached ihr au en Uusflug id Berge? | du |

Uufgab 2 - 4 *Formulier en Satz für «du».*

Biispiil: Schriibsch mer no es Whats-App, gäll!

- | | |
|---------------|-------------------------|
| a. rauche | aber kä Zigi meh, gäll! |
| b. schicke | mer no es E-Mail, gäll! |
| c. Underdesse | daa warte, gäll! |
| d. Morn | di Hei bliibe, gäll! |
| e. Was? Morn | uf Peru flüüege!!! |

Uufgab 2 - 5 Ghöre oder lose? Ergänz s richtige Verb i de richtige Form.

- a. Bi öis isch es ganz ruhig. Mir am Morge d Vögel singe. Es isch ganz still.
Mir käs Tram und käs Auto verbiifahre.
- b. Mini Kollege gern klassischi Musig. Aber ich lieber Hip-Hop.
- c. Ich will dir öppis erchläre. Aber du mir nöd zue.
- d. Ich gern Musig. Meischtens i Musig uf eme Streaming Diensch.
Ich chaufe hüüfig einzeln Songs oder Apps. Aber CDs zum Biispil chaufe ich praktisch nie.
- e. Min Opa no guet. Er bruucht no käs Hörgrät.

Uufgab 2 - 6 Ergänz di folgende Sätz mit eme passende Verb i de richtige Form.

cheere luege wäffele schnuufe rede schaffe probiere

- a. D Sara isch optimistisch. Sie optimistisch id Zuekunft.
- b. De Jonas..... als Sanitäter bim Rote Chrüüz.
- c. Mir sind zwüt gfahre. Bi de nächschte Chrüüzig muesch
- d. Wi vill Sprache du?
- e. En Mänsch chan dur d Nase oder dur s Muul
- f. Min Chef nervt mi. Er ständig.
- g. Daa isch e Schachtle Praliné. Wottscho devoo

Uufgab 2 - 7 Ergänz s Verb i de richtige Form (vermischi Üebig).

- a. (sueche) Ich mis Handy?
- b. (finde) Du häsch en neue Chef. Wie de neu Chef?
- c. (wohne) ihr scho lang daa?
- d. (schaffe) Min Maa mängisch am Wuchenänd.
- e. (mache) bitte s Feischer zue?
- f. (zalle) Öisi Gescht d Rächnig immer sofort.
- g. (hürate) Mir im Summer.
- h. (passe) Dä Termin mer nöd.
- i. (reise) De Noah und d Vanessa gern.
- j. (warte) ihr scho lang?
- k. (parkiere) Ich churz am rächte Strasserand.
- l. (zügle) Mir im Summer uf Locarno.
- m. (rauche) Min Unggle zum Glück nüme.

S Rede üebe 2 Sich sälber öpper anderem vorstelle

Stelle dich selber vor. Verwende mindestens folgende Verben:

- heisse
- läbe
- wohne
- schaffe
- mache
- sii vo + Bruef
- sii vo + Land
- rede + Sprach

S Rede üebe 3 En anderi Person vorstelle.

Stelle einen Freund oder eine Freundin vor. Es kann auch deine Lieblingskünstlerin, ein Sportler oder eine andere berühmte Persönlichkeit sein. Beantworte folgende Fragen und ergänze deine Präsentation mit weiteren Informationen.

- Wi heisst er oder sie?
- Warum isch die Person berüehmt?
- Weli Sprach redt er oder sie?
- Wo läbt er oder sie?
- Was macht die Person bsunders?

4 Lösungen

4.1 Lösungen zu den regelmässigen Verben

Lösig Uufgab 2 - 1 Wo muess mer d Ändig vom Verb wäglaa? Striich sie duur.

Ich bruuche en Laptop und surfe jede Tag im Internet. Trotzdem finde ich de Iisatz vo neue Medie vor allem i de Schuel problematisch.

Ich nimme aa, dass s Läse vo längere Text uf eme Tablet aasträngender isch. Es stimmt zwar, dass mer mit däne Medie Informatione schnäll findet. Ich finde es aber problematisch, wänn mer fasch scho süchtig wird uf die Medie.

Lösig Uufgab 2 - 2 Setz folgendi Sätz in Plural

- Mir choched gern.
- Was für es Olivenöl bruuched ihr zum choche?
- Am Sunntig bached d Laura und d Julia en Chueche.
- Mini Brüedere grilliered s Fleisch im Garte.

Lösig Uufgab 2 - 3 Setz di folgende Satz in Singular

- Was machsch i de Ferie?
- Ich miet e Feriewohnig am Meer.
- D Tina losed gern Musig am Strand.
- De Liam fährt gern Wasserski.
- Machsch au en Uusflug id Berge?

Lösig Uufgab 2 - 4 Formulier en Satz für «du».

- Underdesse wartisch daa, gäll.
- Aber rauchsch kä Zigi meh, gäll!
- Morn bliibsch di Hei, gäll!
- Was? Morn flüügsch no uf Peru!!!

Lösig Uufgab 2 - 5 Ghöre oder lose? Ergänz s richtige Verb i de richtige Form.

- Bi öis isch es ganz ruhig. Mir ghöred am Morge d Vögel singe. Es isch ganz still. Mir ghöred käs Tram und käs Auto verbüifahre.
- Mini Kollege losed gern klassischi Musig. Aber ich lose lieber Hip-Hop. Ich will dir öppis erchläre. Aber du losisch mir nöd zue.
- Ich lose gern Musig. Meischtens los i Musig ufeme Streaming Dienst. Ich chaufe hüüfig einzelni Songs oder Apps. Aber CDs zum Biispil chaufe ich praktisch nie.
- Min Opa ghört no guet. Er bruucht no käs Hörgrät.

Lösung Übung 2 - 6 Ergänze die folgende Sätze mit einem passenden Verb in der richtigen Form.

- a. Du Sara bist optimistisch. Sie glaubt optimistisch in die Zukunft.
- b. Der Jonas schafft als Sanitäter beim Rote Kreuz.
- c. Wir sind zweitklassig. Bei der nächsten Kreuzfahrt müsstest du mitkommen.
- d. Wie sprichst du deutsch/italienisch?
- e. Ein Mann hat dir die Nase oder dir das Maul geschnitten.
- f. Mein Chef nervt mich. Er lästert ständig.
- g. Das ist ein Schachtel Praliné. Wolltest du probieren?

Lösung Übung 2 - 7 Ergänze das Verb in der richtigen Form

- a. (suchen) Ich suche/einen Handy?
- b. (finden) Du hast einen neuen Chef. Wie findest du deinen neuen Chef?
- c. (wohnen) Wohnt ihr schon lange da? (2. pl)
- d. (schaffen) Mein Mann schafft manchmal am Wochenende.
- e. (machen) Mach bitte das Feischter zu?
- f. (zahlen) Östli Geschäft zahlt die Rechnung immer sofort.
- g. (hütern) Ich hütere im Sommer.
- h. (passen) Der Termin passt mir nicht.
- i. (reisen) Der Noah und die Vanessa reisen gerne.
- j. (warten) Wartet ihr schon lange?
- k. (parkieren) Ich parkiere immer hinter dem Haus.
- l. (zügeln) Ich zügle im Sommer auf Locarno.
- m. (rauchen) Mein Onkel raucht zum Glück nicht.

Gefällt dir diese Musterlektion?

Du darfst sie gerne teilen, weiterleiten und mit der Quellenangabe auch gerne zitieren.

Zur Autorin

Verena Schorn unterrichtet seit 2015 Schweizerdeutsch für Expats in Zürich. Sie entwickelte das Lehrbuch «Schweizerdeutsch» mit Grammatik, Aufgaben und Lösungen. Diese Musterlektion ist ein Auszug aus Lektion 2 des Lehrbuchs.

Von der gleichen Autorin ist das Wörterbuch-App «Swiss German», mit rund 5'700 Einträgen Schweizerdeutsch – Englisch erschienen. Die Einträge sind alle vertont und mit 9'000 Beispielen und Erklärungen ergänzt. «Swiss-German» ist für iOS und Android-Geräte erhältlich (Fr. 9).

iTunes App Store <https://apps.apple.com/app/id1037579642>

Google Play <https://play.google.com/store/apps/details?id=ch.schorn.swissgerman>

Weiteres Lehrmaterial und Infos zum Schweizerdeutschen: www.schweizerdeutsch.info

Fragen, Probelektionen (gratis), Kursanmeldungen: info@schweizerdeutsch.info